



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eine Predigt vber das Euangelion Matth. 22. Von dem
Koenig der seinem Sohn Hochzeit machet etc.**

Chemnitz, Martin

Heinrichsstadt bey Wolffenbuettel, 1573

VD16 C 2201

Zum Andern von den Schulen des Alten Testaments.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32280

Zum Andern von den Schulen des Allen Testaments.

Solche Schulen aber / haben nicht im neuen Tes-
tament allererst angefangen / sondern sind allwes-
ge auch im alten Testament gewesen / vnd weil
wir jezunde nicht alle Historien des alten Testaments
handeln können / wollen wir darauff allein das nemen /
wie Gott durch Mosen einen sonderlichen Stamm / nem-
lich Leui dazu aufgesondert hat / das darauff Schulmei-
ster / Schüler / Prediger vnd Lehrer solten genommen
werden / denn wie die eusserlichen Empter / so in der Züt-
ten / oder im Tempel mit Handarbeit verrichtet wurden /
vnter den Leuiten aufgetheilet gewesen / wirdt nach der
Lenge beschriben im vierdten Buch Mosi am 3. vnd 4.
Capittel / Vber das aber sind aus dem Stamm Leui ge-
nommen worden Priester vnd Leuiten / welche die andere
Stemme haben lehren vnd berichten sollen vom Gesez des
Herren / wie solch ihr Amte außdrücklich beschriben /
wird Leuit. 10. Ezech. 44. Mal. 2. Das nu junge Leui-
ten dazu auffgezogen / vnterrichtet vnd vnterweiset möch-
ten werden / hat Moses auß Gottes beuelch die verord-
nung gemacht / das durchs ganze Land 48. Stette den
Leuiten zugeeignet vnd eingegeben solten werden / do sie
neben dem Lehrampt für das gemeine Volck / auch für
die junge Leuiten Schule solten halten / das also auß dem
Stamm Leui / nicht allein die / so Dyffer schlachten /
Sondern die auch das Volck lehren könten / genommen
möchten werden / Also ist Samuel von seinen Eltern
von Kind auff Gott ergeben worden / das er im Hause

des Herren studieren vnd ein Prophet werden solt / 1. Samuelis 1. vnd 3. Vnd Samuel selbs hat hernach eine Herrliche Schule gehalten / darin viel Propheten sind erzogen worden / Sam. 10. Vnd hat dieselbige Schule einen schönen namen gehabt / das sie geheissen ist worden Ein Hügel des Herren / denn der Tempel ward genandt ein Berg des Herren / Die Schule aber darauff Lehrer zum Berge des Herren genommen mussten werden / hieß ein Hügel / als für der Welt gering vnd nicht groß geacht / aber gleichwol des Herren Hügel / Vnd ist das sonderlich wol zumercken / wenn im alten Testamente falsche Lehre vnd Abgötterey eingerissen war / das Gott fürnemlich durch die Schulen reine Lehre seines Wortes / widerumb auffgerichtet vnd erhalten hat / Denn wenn die Priester vñ Leuiten in irem Ampte nachlässig wärdten / falsche Lehre vnd Abgötterey entweder selbs einfüreten / oder durch nachlässigkeit einschleichen ließen / So hat Gott offte auß andern stemmen Propheten erwecket / dieselbigen haben nicht allein dem gemeinem Volck geprediget / sondern haben daneben auch sonderliche Propheten Schulen gehalten / wie von Elia vnd Elisa geschrieben wird / 4. Reg. 2. vnd 4. Denn wir vnter dem Jeroboam der rechte Gottesdienst gefallen / hat Gott durch Propheten Schulen denselbigen widerumb auffgerichtet / Vnd solche Schüler der Propheten werden genennet Propheten Kinder / 4. Reg. 2.

Auch haben die Könige ire Kinder bey den Propheten vnd Priestern in solchen Schulen / auffziehen vnd vnterweisen lassen / wie David den Salomonem vnter
die

die Hand des Propheten Nathan thut / 2. Sam. 12.
Vnd Joas wird bey dem Hohenpriester Joiada auffero-
dogen / 2. Para. 22.

Vnd weil das werck an ihm selbs beweiset was solche
Schulen in der Religion viel guts schaffeten / Haben
Gottselige Leute zu vnterhaltung derselbigen von den
fren gern handreichung gethan / Denn da die Gottlos-
sen Könige das senige / so für die Leuiten Schulen ge-
stiftet den Baais Pfaffen zugewendet hatten / Haben
der Propheten Schüler von fromer Leut Almosen müs-
sen ihr vnterhalt haben / welche Gott inen reichlich geseg-
net hat / wie das beschrieben wird / 4. Reg. 4.

Vnd das man auß solchen Prophetenschulen habe
pflegen Prediger vnd Lehrer zu forden vnd zu nemen be-
zeuget die entschuldigung Amos 7. Denn da derselbige
beweisen wil / das er ohn Mittel auff sonderliche weise
von Gott zum Prophetenampte beruffen sey / spricht er /
Ich bin kein Propheten Kind / das ist / Ich habe in kei-
ner Schulen studieret / sondern Gott hat mich / da ich ein
Küchier war / sonderlicher weise zum Prophetenampte
beruffen.

Solche Schulen haben hernach / wiewol mit schwerem
mißbrauch gehalten die Phariseer vnd Schrifftgelerten /
welche auch ire sonderliche Jünger oder Schüler gehabt /
Matth. 22. Also hat der Hochgelarte Man Gamaliel
schule gehalten / zu welcher Jussen Paulus gestudieret
hat / wie er selbs bezeuget / Acto. 22. Vnd wie zu Jeru-
salem viel statlicher schulen gewesen / dahin auß an-
deren Stetten vnd Landen junge Leute zu studieren /
verschicket /

verschicket / beweiset die Historia Acto. 6 vnd 22. Das
auch Paulus seinem Timotheo das zeugniß gibe / 2.
Timot :3. Du weiße von Kind auff die heilige Schrifft/
das Timotheus ohn zweiffel von jugende auff in die
Schulen studieret.

Wiewol nun leslich in solche Schulen falsche lehre
eingerissen / getrieben vnd vertediget worden / dadurch be-
weiset / was der Teuffel für vntrath in Religionis sachen
stifften vnd anrichten könne / wenn er die Schulen mit
falscher Lehre beschmeißt vnd einnimpt / So hat doch
Christus das werck des Schulhaltens an jm selbs / von we-
gen des mißbrauchs nicht wöllen verwerffen noch ver-
dammen / Sondern vielmehr verehren vnd bestetigen /
Denn da er im zwölfften jare nach volendung des Festes
sich finden leß / mitten vnter den Lehrern / das er ihnen
zuhöret / vnd sie fraget Luc. 2. Das ist nicht in einer ge-
meinen Predigt geschehen / sondern in der Schulen einer /
so beyh Tempel waren / Vnd hat Christus damit den
Christlichen Schulen ein herrlich schön Symbolum ge-
ben / da er spricht / Ich mus in dem sein / was mei-
nes Vaters ist.

Wie aber die Schulen von eingerissenem Mißbrauch
rechtschaffen reformieret Christlich vnd wol Gott zu eh-
ren / vnd der Kirchen zum besten angerichtet sollen wer-
den / hat Christus aus seiner Apostolische Schule ein schön
herrlich Exempel geben / davon im ersten stück gesagt /
Also ist kürzlich auß Gottes Wort erkleret worden / das
zur zeit des Alten Testaments allwege Schulen gewesen /
vnd

vnd wozu dieselbigen gehalten sind worden / Denn auch
Johannes der Teuffer neben gemeinen Zuhörer seine
sonderliche Jünger oder Schüler gehabt / Matth. 11.
Luc. 11 / Johan. 3.

Vnd wie Christus im neuen Testament solches nicht
auffgehoben noch verworffen / sondern mit seiner Apo-
stolischen Schule gereformiret / bestetiget vnd geheiliget
habe / Auß andern Historien hab ich weitläufftigkeit zu
vermeiden nichts wöllen einführen / sondern bin bey den
fürnemsten Schulhistorien in der Bibel blieben / Denn
was die Heiden für fleiß an den Schulen gethan / vnd
wie viel sie darauß gewendet / zeigt gnugsam an die Hi-
storia Danielis Cap. 1. Do der Babilonische König
Dantelem mit seinen Gesellen in der Caldeische Schule
thut / Leute auß ihnen zuerziehen / die hernach zum Regi-
ment könten gebraucht werden / Vnd wiewol der König
vnter andern dadurch auch diß suchte / das Daniel / von
seiner Religion auff den Caldeischen Aberglauben abge-
füret solt werden / so hats doch Gott also gefüget / das
durch Daniels Schule / die Israelitische Religion in
Caldea außgebreitet / das auch darnach daher die Weisen
aus Morgenlande Matth. 2. von dem Könige / so den
Jüden geboren solt werden gewußt / vnd nach Daniels
Lehre / welche in den Caldeischen schulen geblieben / ge-
kommen sein / ihn als Gott vnd Menschen anzubeten /
Aber wir wöllen nun weiter hören / was die
Aposteln selbs für schulen
gehabt.

h

Zum